

Emotionaler Tag für die Freiwillige Feuerwehr Schmelz

LIMBACH (cim) Der Ehrungs- und Beförderungstag der Freiwilligen Feuerwehr Schmelz, erklärte Wolfram Lang, Bürgermeister der Gemeinde Schmelz und zugleich Chef der Wehr, bei seiner kurzen Begrüßung am Sonntagmorgen in der Talbachhalle in Limbach, könne kein Ersatz für den Florianstag sein. Besonders das Händeschütteln, das Schulterklopfen und ganz besonders das gemütliche Beisammensein danach, sagte er, fehlen doch sehr.

In ihren ebenfalls Corona-geschuldeten, recht kurzen Grußworten gingen Landesbrandinspekteur Timo Meyer und Manfred Rippel, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes, auf zwei nicht nur die Feuerwehren beherrschende Themen ein. Meyer betonte, dass es gerade beim Blick auf die Katastrophe im Ahrtal wichtig sei, die Leistung der Feuerwehrleute in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen Dank und Anerkennung auszusprechen.

„Der Dienst in der Feuerwehr ist mehr als ein Ehrenamt – es ist ein zweiter Beruf. Ich wünsche nur, dass die Politik dem Feuerwehrdienst die Anerkennung zukommen lässt, die er verdient“, sagte er.

Manfred Rippel dankte allen Feuerwehrleuten, die unterstützend im Ahrtal tätig waren. Zugleich dankte er all den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, die durch eine Impfung nicht nur sich, sondern auch andere schützen. „Uns

zu schützen, um unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger schützen zu können, ist seit Beginn der Pandemie das oberste Ziel“, erklärte hierzu Wehrführer Thorsten Müller.

Mittlerweile habe man 17 Corona-Anweisungen umgesetzt, die Impfquote in der Schmelzer Feuerwehr läge bei 88 Prozent.

Eingeladen waren an diesem Tag

„Besonders das Händeschütteln, das Schulterklopfen und ganz besonders das gemütliche Beisammensein danach, fehlen doch sehr.“

Wolfram Lang, Bürgermeister der Gemeinde und zugleich Chef der Wehr

Kameradinnen und Kameraden, bei denen eine Beförderung, Ehrung oder auch Verabschiedung anstand. Urkunden, Ehrennadeln und Präsente konnten nicht persönlich überreicht werden, Abstandsregeln und Maskenpflicht ließen nur wenig Stimmung aufkommen. Selbst als Albert Bauer vom Löschbezirk Hüttersdorf für 65 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde, geschah dies zunächst auf Distanz.

Schließlich war es Wehrführer Thorsten Müller, der es sich dann doch nicht nehmen ließ, und dem Jubilar mit Handschlag gratulierte.

Für den emotionalsten Moment sorgte die Verabschiedung von Maren Frischbier. Sie begründete im Jahr 2015 die Löschfuchse und sorgte mit der Vorbereitungsgruppe da-

für, dass es in Schmelz bald schon keine Sorgen mehr um die Feuerwehrynachwuchs gab. Maren Frischbier gab der Truppe nicht nur den Namen, sie kreierte auch das Maskottchen „Löschchi“. An diesem Plüschfreund, der von drei Löschfuchsen stellvertretend für die gesamte Gruppe überreicht wurde, war es, die scheidende Maren Frischbier, die der Liebe wegen nach Wallerfangen gezogen ist, zu trösten.

Schließlich konnte Bürgermeister Lang noch einige personelle Veränderungen in den Löschbezirken bekanntgeben und die neuen Amtsträgerinnen und -träger in ihren neuen Funktionen begrüßen.

Ehrungen durch das Saarland durchgeführt von Landesbrandinspekteur Timo Meyer: Ehrung für 25 Jahre: Martin Bleses, Oliver Passow,

Daniel Münchhofen, Frank Quinten (alle Schmelz), Josef Hoffmann (Primswweiler), Frank Berwanger, Oliver Kirsch, Patrick Klein, Christoph Scherer, Marco Reiter (alle Dorf im Bohnental), Ehrung für 35 Jahre: Uwe Trenz (Hüttersdorf), Ehrung für 45 Jahre: Reiner Petry (Schmelz), Wolfgang Hellbrück (Hüttersdorf), Manfred Buchheit, Alois Johann (Dorf im Bohnental), Ehrungen durch den saarländischen Feuerwehrverband durchgeführt von Manfred Rippel, Präsident des saarländischen Feuerwehrverbandes: Ehrung für 40 Jahre: Ralf Schwarz, Christian Baus, Heiko Fritz (alle Schmelz), Armin Berwanger (Dorf im Bohnental), Ehrung für 50 Jahre: Anton Becker (Limbach), Edwin Fuchs (Schmelz), 60 Jahre: Erwin Scherer (Dorf im Bohnental), Alfred

Koch (Limbach), Ehrung für 65 Jahre: Alber Bauer, Karl-Heinz Hobler (beide Hüttersdorf), Egon Leinebach (Primswweiler), Benno Endres, Josef Nikolaus Schwarz (beide Schmelz), Ehrung für 70 Jahre: Theo Halfinger (Primswweiler), Günter Friedrich (Limbach); Alfred Jakobs (Schmelz).

Die Namen der Beförderungen und Übernahmen: Christoph Kirsch, Maurizio Schmitt, Mathis Sauer, Lukas Elias Quirin (alle Übernahme aus der Jugendfeuerwehr), Tobias Herberg, Alexander Valentin, Juriza Prslja (alle Feuerwehranwärter/in), Lukas Motsch, Dominik Walddt, Florian Bienek, Kevin Fuchs, Timo Hell, Thomas Krämer, Maurice Schröder, Ilja Utte, Angelina Linz (alle Hauptfeuerwehrmann oder Hauptfeuerwehrfrau), Hans Werner Herter,

Thomas Geibel (beide Löschmeister), Dietmar Daun (Brandmeister), Versetzung in die Altersabteilung: Helmut Koch, Robert Hoffmann, Michael Krämer, Hans Michaely, Edwin Fuchs, Bernd Pletsch, Manfred Buchheit.

Ernennungen: Löschbezirk Limbach: Löschbezirksführer: Dominik Wenzel, stellvertretende Löschbezirksführerin: Katja Paul, Löschbezirk Hüttersdorf: Löschbezirksführer: Markus Ritz, stellvertretender Löschbezirksführer: Bernd Krämer, Löschbezirk Primswweiler: Löschbezirksführer: Elmar Frischbier, stellvertretender Löschbezirksführer: Jörg Frischbier, Löschbezirk Schmelz: Löschbezirksführer: Alexander Müller, stellvertretende Leiterinnen Löschfuchse: Susanne Passow und Anne Reichert.



Ein Teil der neuen Löschbezirksführungen in Schmelz, die in der Talbachhalle geehrt wurden..

FOTO: CAROLIN MERKEL



Maren Frischbier, links, wurde von den Löschfuchsen verabschiedet. FOTO: CAROLIN MERKEL

FOTO: CAROLIN MERKEL

Produktion dieser Seite:

Astrid Dörr

Jörg Wingertzahn